

Legende von Isis und Osiris

Die Legende berichtet, dass einst Osiris und seine Schwester und Gemahlin Isis über das Land am Nil herrschten. Osiris wurde von seinem eifersüchtigen Bruder Seth mit Hilfe einer tückischen List getötet. Er forderte Osiris auf sich in einen Sarg zu legen, der von ganz besonderer Schönheit war. Schnell schloss Seth den Sarg, warf ihn in den Nil und Osiris ertrank.

Jedoch fand Isis seinen Leichnam und verlor ihn wieder an ihren Bruder Seth. Er wiederum zerbiss den Körper des Toten in viele Stücke und verteilte ihn über das Land. In ganz Ägypten suchte Isis die Teile des Leichnams. Den Kopf fand sie in Abydos, das Herz in Athribis.

Anubis, der Gott der Balsamierung, half Isis den Körper des Osiris wieder zusammenzufügen.

Mit ihren göttlichen Kräften erweckte Isis ihren toten Gemahl

wieder zum Leben und zeugte mit ihm einen Sohn – Horus.

Horus wurde fortan zum Symbol des neuen Lebens, der Vater Osiris zu jenem der Auferstehung, der Erlösung vom Tode und der Hoffnung auf das ewige Leben.



Triade Horus, Osiris, Isis, XXII
Dynastie, um 945-715 v. Chr. unter
König Osorkon II entstanden.
Gold, Lapislazuli, Glas, 9 cm x 6.6 cm.
Musée du Louvre Paris